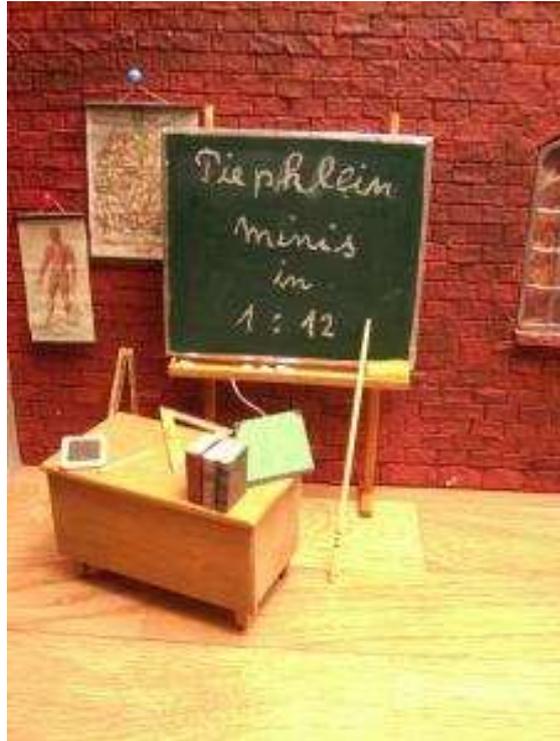


Eine Tafel für das Klassenzimmer



Benötigt:

Bastelhölzer (Spatel) 150 x 20 mm x 2 mm und 140 x 5 mm x 2 mm, 1 Paar chinesische Essstäbchen (eckige Form), Pappelsper Holz 3 mm, selbstklebendes Kupferband 5 mm (Tiffany-Technik), Putzschwamm, kleine (Dreikant-)Feile, teakfarbene Holzbeize, Schultafelfarbe, Silberbronze, Alleens Tacky Glue, Laubsäge, feines Schleifpapier oder Schleifschwamm.



Verarbeitung:

Zur Herstellung der Tafel beginnen Sie mit dem Bau des Kreidekastens. Für den Kastenboden schneiden Sie zuerst einen großen Bastelspatel zu (Länge 116 mm, Breite 12 mm). Sägen Sie von den schmalen Bastelhölzern für die beiden Seitenwände 2 Stücke mit einer Länge von je 120 mm und die vordere Wand ein Stück in einer Länge von 120 mm. Leimen Sie diese Rahmenteile an den Boden. Für die Rückwand des Kastens verwenden Sie einen breiten Spatel mit einer Länge von 120 mm, der ebenfalls an dem Boden mit Tacky Glue verleimt wird.



Während der Kleber aushärtet, bereiten Sie die Ständer für die große Tafel vor. Trennen Sie die Essstäbchen auseinander und kürzen sie auf 180 mm. Die beiden Sägeabschnitte schneiden Sie nochmals auf eine Länge von je 30 mm zu. Diese bilden später die Füße des Tafelgestells. Markieren Sie die Mitte und feilen vorsichtig mit der Feile eine Kerbe (Querrille) in die Hölzer, in die Sie dann später die Ständer einleimen können. Diese Kerbe gibt später den Ständern der Tafel besseren Halt.



Beide Ständer werden jetzt im rechten Winkel (90°) und einem Abstand von 90 mm (jeweils Außenkante der Stäbchen) zueinander ausgelegt. Den Kreidekasten verleimen Sie in einer Höhe von 70 mm mittig auf den Hölzern. Falls Sie keinen Metallwinkel zur Hand haben, zeichnen Sie sich die Lage der Hölzer auf einem Blatt Papier an und benutzen dieses als Klebeschablone. Zur Stabilisierung des

Tafelständers wird nun noch ein 90 mm langer, breiter Spatel 40 mm unterhalb der Spitzen aufgeleimt. Das gibt dem Gestell den notwendigen Halt.

Ist Kasten und Querstrebe trocken und das Gestell stabil, wird es auf die vorher vorbereiteten Füße geleimt und zum Trocknen beiseite gestellt.

Mit der Laubsäge sägen Sie für die Tafelplatte aus dem Sperrholz ein Stück von 115 mm x 125 mm zu (Höhe x Breite). Wenn Sie das Holz von beiden Seiten sorgfältig plan geschliffen haben, grundieren Sie die Tafel mit dem



Schulaffellack nacheinander von beiden Seiten. Wenn der Lack trocken ist, werden die Flächen wiederum angeschliffen und noch einmal lackiert. Für die Schreibfläche der Tafel wiederholen Sie den Schleif- und Lackiervorgang noch so lange, bis die Tafel plan und beschreibbar ist (3-5 weitere Versiegelungen).

Zum Schluss erhält die Tafel noch rundherum einen Rand aus dem Kupferband, das mit einem Falzbeil oder einem kleinen Sperrholzrest sorgfältig „angestrichen“ (angedrückt) wird. Das Band wird dann mit einem feinen

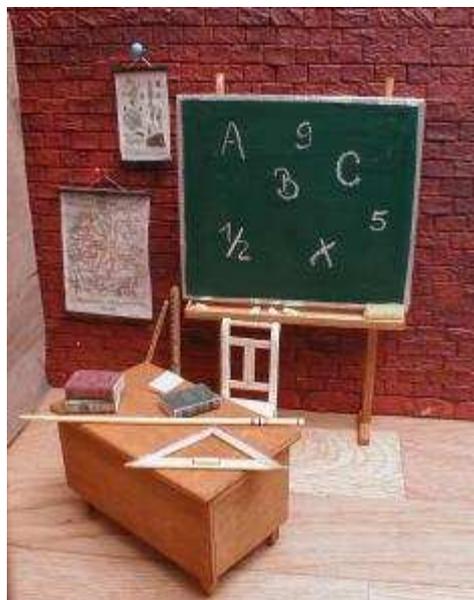
Sind Sie nicht im Besitz eines Kupferbandes, können Sie sich mit einem Cutter und einem Metalllineal aus einer Aluminiumverpackung (Croissants) Streifen von 5 mm Breite und um die Tafelränder falzen. Die Alustreifen kleben Sie am einem Kontaktkleber (Pattex), zur Not auch mit Uhu hart.



Pinselfest
gestrichen.
zur Not

schneiden
besten mit

Zu guter Letzt setzen
Kreidekasten und



Sie nun die Tafel auf den
kleben sie an dem Ständer fest.